

Die Urlaubsregion Inn-Salzach



Bayern®



Heimat von Papst Benedikt XVI.



Altötting



Burghausen



Mühldorf a. Inn

Grüß Gott in der Urlaubsregion Inn-Salzach, der Heimat von Papst Benedikt XVI.

Endlich Urlaub – den haben Sie sich verdient. Von Anfang an, mit allem, worauf Sie sich gefreut haben. Das Leben genießen. Sich mit der Familie erholen. Bei uns sollen Sie bekommen, wonach Sie gerade Lust haben. In der Inn-Salzach-Region, dem nordöstlichsten Winkel Oberbayerns, dem „anderen Oberbayern“, bieten wir Ihnen ein Kaleidoskop an Möglichkeiten. Ein Festmahl für Körper, Geist und Gemüt. Landschaften prägen Menschen. Menschen prägen Landschaften. Das trifft insbesondere auf den amtierenden Papst Benedikt XVI. zu. In seiner Biographie



Der Benediktweg

4

Auf den Spuren des Papstes

bemerkt Joseph Ratzinger über das Land zwischen Inn und Salzach, „dessen Landschaft und Geschichte meine Jugend geprägt hat. Es ist altes keltisches Kulturland, das dann Teil der römischen Provinz Rätien wurde und immer stolz auf diese doppelte kulturelle Wurzel geblieben ist.“

„Um mich ist Heimat ...“ hat auch schon Ludwig Thoma gesagt, der in Burghausen zur Schule ging.

Im Dreiländereck zwischen Österreich, Ober- und Niederbayern spüren Sie tief verwurzelte Lebensfreude. Hier, wo die Wasser von Alz, Inn und Salzach seit jeher Quelle bürgerlichen Wohlstands sind, befinden Sie sich abseits allen touristischen Trubels und dennoch im Schnittpunkt von Begegnungen. Kunst und Kultur, Handwerk und Baukunst. Prachtvolle Schlösser und Klöster zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Hübsche Zwiebeltürme ragen allorts in den weiß-blauen Himmel. Traditionen verbunden, vom Glauben beseelt.

Die Volksfrömmigkeit von einst lebt in den Bräuchen weiter. Wechselspiel zwischen Kultur- und Naturlandschaft. Was braucht es mehr für einen gelungenen Urlaub? Die schlichte Stille des Seins. Anregende Tage beim Freizeitsport. Sinnenfrohe Lebenslust. Geborgenheit und Entspannung.



Historische Städte

6

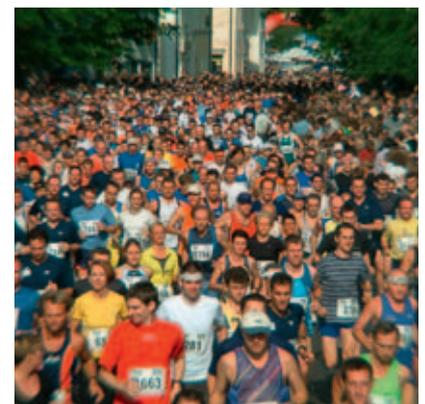
Stadtplatz, Mühldorf a. Inn



Urlaub mit dem Rad

12

Radler bei Mehring



Action und Funsport

16

OMV Halbmarathon in Altötting

Der Benediktweg

Auf den Spuren von Papst Benedikt XVI.



Große Freude erfüllt am 19. April 2005 die ganze Region. Ein Sohn der Heimat –

Joseph Kardinal Ratzinger – wird zum Papst gewählt!

In Marktl a. Inn ist er geboren. In Tittmoning bemerkt er schon als Kindergartenkind „Ich werde auch einmal Kardinal.“ In Aschau a. Inn besucht er die Volksschule, empfängt die Erstkommunion und wird Ministrant. Und über Altötting schreibt Benedikt XVI.: „Ich habe das Glück, ganz in der Nähe von Altötting geboren zu sein. So gehören die gemeinsamen Wallfahrten mit meinen Eltern und Geschwistern an den Gnadenort zu meinen frühesten und schönsten Erinnerungen...“

In den Heimatorten Joseph Ratzingers gibt es mittlerweile interessante Besichtigungsangebote. Die Wallfahrtsstadt Altötting beispielsweise entdecken Pilger und Gäste neu „auf den Spuren der Päpste“.



Joseph Kardinal Ratzinger mit Papst Johannes Paul II. bei dessen Besuch in Altötting im Jahr 1980



Papst Benedikt XVI. umringt von begeisterten Gläubigen beim Besuch seines Geburtsortes Marktl a. Inn, 2006



Stubenrauchhaus in Tittmoning



Aschau a. Inn



Klosterkirche Au a. Inn



Papst Benedikt XVI. während seiner Andacht in der Gnadenkapelle in Altötting, 2006 (Foto: dpa)

Verbunden sind die Stätten der Kindheit und Jugend Benedikts XVI. auch mit einer Radroute. Sie führt durch die schönsten Orte und Landschaften der Regionen Inn-Salzach, Chiemgau, Chiemsee und Rosenheimer Land.

Ausgangspunkt des 248 km langen „Benediktwegs“ ist die von Johannes Paul II. im Jahr 1980 gepflanzte „Papstlinde“ in Altötting.



Plattenberg, Gemeinde Burgkirchen



Ausgangspunkt des Benediktwegs: Papstlinde am Bruder-Konrad-Platz in Altötting



Altötting – das Herz Bayerns



Herzurne König Ludwigs I.

Stätte tiefer Frömmigkeit auf historischem Boden. Geprägt von geistlichen Akzenten. Kunstschatze von Weltrang. Altötting ist seit über 1.200 Jahren ein solches Zentrum. Ziel zahlreicher Pilger. Die Schwarze Muttergottes im Oktogon der Gnadenkapelle

hat schon vielen Gläubigen geholfen. Zahllose Motivbilder legen davon Zeugnis ab.

Das barocke, ehemalige Jesuiten- und heutige Kapuzinerkloster St. Magdalena. Die prächtigen Barockbauten der Chorherrenstöcke am weitflächigen Kapellplatz. Die spätgotische Stiftspfarrkirche und die Neue Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikt XVI. mit dem berühmten „Goldenen Rössl“. Das Kapuzinerkloster St. Konrad, das seit der Heiligsprechung des Pfortnerbruders

Konrad ein zweites Ziel der Pilger in Altötting geworden ist. Das Monumentalrundgemälde Jerusalem-Panorama der Kreuzigung Christi. Wahre Bereicherungen unserer Stadtgeschichte.

Im „Herzen Bayerns“ gehört zur Wallfahrt auch die Kultur. Unser Wallfahrts- und Kulturkalender verdient Beachtung. Kirchliche Feiern, Konzerte namhafter Musiker, Kunstausstellungen und weltliche Feste bieten rund um das Jahr die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Pilger- oder Urlaubsaufenthalt.



Votivtafeln im Umgang der Gnadenkapelle



Klostergarten der Englischen Fräulein



Haus Papst Benedikt XVI. – Neue Schatzkammer



Kapellplatz-Panorama mit Klosterkirche St. Magdalena, Gnadenskapelle und Stiftspfarrkirche



Ziel der Pilger: Die Schwarze Madonna – Unsere Liebe Frau

Eine Besonderheit in der reichen Wallfahrts- und Stadtgeschichte waren und sind die Besuche von Päpsten: 1782 Pius VI., 1980 Johannes Paul II. und 2006 Benedikt XVI.

Mehrere Amtsinhaber auf dem Stuhl Petri waren dem Bayerischen Nationalheiligtum in besonderer Weise verbunden, auch wenn sie Altötting nicht persönlich besuchen konnten. Sie ließen jedoch dem Marianischen Heiligtum wertvolle Geschenke und Weihgaben zukommen.

Benedikt XVI., Ehrenbürger der Wallfahrtsstadt, verlieh dem Marienheiligtum von Altötting die Goldene Rose und bemerkte: „Altötting ist das Herz Bayerns und eines der Herzen Europas...“.



Marienbrunnen am Kapellplatz



Burghausen – immer eine



Ein Schluck Süden. Viele Besucher sagen, Burghausen sei die nördlichste Stadt Italiens. Kein Wunder, denn ein Spaziergang durch die historische Stadt versetzt jeden Gast in Urlaubsstimmung. Farbenfroh in der Gestaltung sind die Bürgerhäuser mittelalterliche Zeugen mit ganz unterschiedlichen Geschichten.

Die Burg. Die längste Burg Europas (1.051 m), Wahrzeichen der Stadt und weltweit bekannt. Die sechs Burghöfe reihen sich wie eine mittelalterliche Perlenkette aneinander. Besuchen Sie hier das Haus der Fotografie, das Stadtmuseum oder schließen Sie sich einer Führung an, die Ihnen tiefe Einblicke in die lange, aber spannende Geschichte der Stadt gibt.

Die mittelalterliche Altstadt. Rund um den Stadtplatz reihen sich die farnefrohen Bürgerhäuser. Wo kann Genießen und Verweilen schöner sein als hier in den gemütlichen Biergärten?

Durch die Gröben, auf dem

„Walk of Fame“, erleben Sie die alte Handwerker- und Künstlergasse, in deren Pflaster fast alle internationalen Jazz-Größen verewigt sind. Viele kleine Winkel und Gässchen bieten sich als einmalige Fotomotive an – mit Blick auf die Salzach und das benachbarte Österreich oder die längste Burg Europas.

Die Plättenfahrt. Wie auf den Spuren der Salzfertiger fühlt man sich, wenn man mit einer Platte auf der Salzach von Raitenhaslach nach Burghausen gleitet. Eine Plättenfahrt ist immer ein ganz besonderes Ereignis und einzigartig in der Region.



In den Gröben – die alte Handwerkergasse mit italienischem Flair



Historische Häuserzeile am Stadtplatz



Reise wert...

Einkaufen und Flanieren. In der Neustadt pulsiert das Leben. Viele Fachgeschäfte, eine hervorragende Gastronomie, Sportstätten, die Bäder Burghausen mit Wöhrsee, Georg-Miesgang-Hallenbad und Erlebnisbad mit großer Saunalandschaft: Langeweile kann nicht aufkommen. Schon gar nicht, wenn Sie die vielen kulturellen und sportlichen Angebote nutzen – von der Jazzwoche bis zu den historischen Festen auf der Burg und in der Altstadt, von den

Golfplätzen vor der Stadt bis zu den Radtouren durch einmalige Landschaften.

Burghausen genießen. Einen der besonderen Schätze Bayerns kennen lernen: Herzlich willkommen in der schönen Salzach-Stadt.



Plattenfahrt auf der Salzach bei Burghausen



*Eintauchen in die Vergangenheit:
Historische Feste*



Klosterkirche Raitenhaslach



*Musikalisches Ereignis von Rang:
die Internationale Jazzwoche Burghausen*



Mühldorf –



Tradition am Inn.
Mühldorf ist ein nahezu makello-
ses Idealbild einer
im Inn-Salzach-Stil
erbauten Stadt. Hier
vermählen sich altbay-
erische Bodenständigkeit

und der Charme des Südens. Der Ort zählt zu den ältesten Städten Bayerns. Nördlich davon wurde 1322 die letzte deutsche Ritterschlacht um die Kaiserkrone zwischen Kaiser Ludwig dem Bayern und Friedrich dem Schönen von Österreich geschlagen.

Das Pflegschloss, die Traidtkästen, das Rathaus, aber auch „Kuriosa“ wie die Hexenkammer aus dem Jahr 1749/50 und das Lodronhaus mit seinem Museum, zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Bis 1802 war Mühldorf eine Enklave des Fürstbistums Salzburg.



Hexenkammer
im Rathaus



Passionsaltar von 1511,
Pfarrkirche St. Laurentius, Altmühldorf

Sommerlicher Höhepunkt: das Altstadtfest



Architektur am Mühldorfer
Stadtplatz: das Idealbild einer im
Inn-Salzach-Stil erbauten Stadt

Treffpunkt am Inn

„Die Urwüchsigkeit der Bayern und die Liebenswürdigkeit der Salzburger“, diese Beschreibung begleitet die Mühldorfer noch heute. Sie scheint zur Lebenseinstellung der Einheimischen geworden zu sein, die mit ihren Volks- und Altstadtfesten, Faschingsumzügen und Musikfestivals das ganze Jahr hindurch für Abwechslung sorgen.

Abwechslung auch in der Kunstlandschaft. Eindrucksvoll sind die Altäre berühmter Meister wie der in der Kirche St. Laurentius, Skulpturen und Fresken von Heigl, oder Gemälde wie das Tafelbild mit der Kreuzigung Christi in der Pfarr-

kirche von Altmühldorf. Zeugen von Wohlstand und Reichtum der Stadt zu Handelszeiten.

Karibikhallenbad und Sauna im römischen Stil, damit haben wir in Mühldorf wirklich nicht gerechnet! Die Gegend entpuppt sich auch sonst als wahre Schatzkammer für alle Arten von Freizeitsport wie Reiten, Radeln, Tennis und Golf, über Fallschirmspringen bis zu Segel- und Motorsportfliegen.

Dazu kommen Veranstaltungen wie das Badwandlrennen oder der internationale Schützen- und Trachtenzug, der nach dem Münchener Oktoberfestzug zu den bedeutendsten Brauchtumsveranstaltungen in Bayern zählt.



Schottische Musikkapelle beim
Internationalen Schützen- und
Trachtenzug



Ein Stück lebendige Vergangenheit: die Inn-Fähre



Sonderfahrten mit der Denkmal-
Lokomotive



Die Mühldorfer Stadttürme
im historischen Haberkasten

Unterwegs mit dem Rad

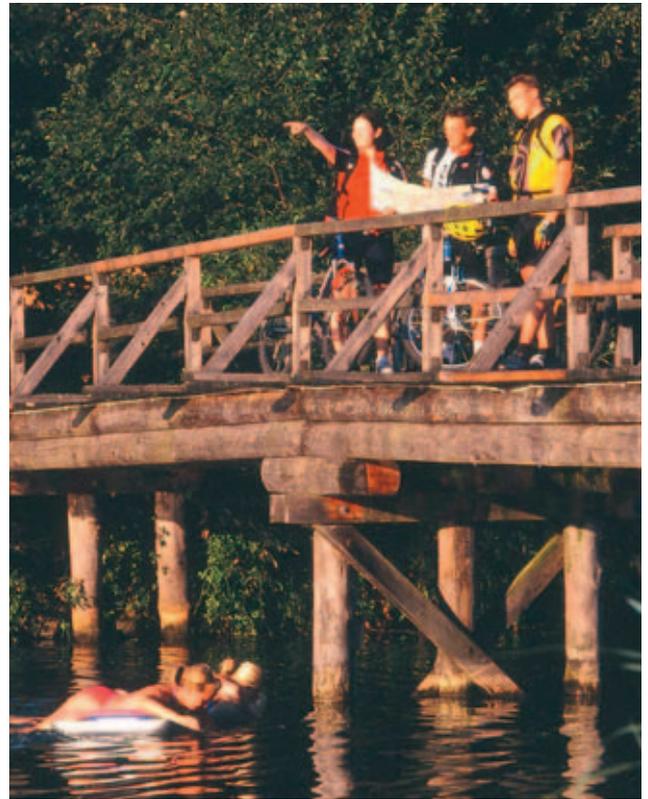
„Er-fahren“ Sie unsere Landschaft!



Der natürliche Verlauf der Inn-Salzach-Landschaft lädt geradezu ein, sich aufs Rad zu schwingen. Kleine Feld- und Wiesenwege durchziehen die bewaldeten Hügel. Die Gegend entdecken. Die Sonne fühlen. Die würzige Luft riechen. Gemütlich auf Touren kommen. Allein, zu zweit, mit der Familie. Volles Programm.

Auf Schritt und Tritt erleben Sie Erdgeschichte. 600.000 Jahre alt. Heute sehen wir in unserer Region als Resultat des Schmelzwassers der abtauenden Gletscher noch Mulden und Rinnen, gefüllt von Seen oder Flüssen. Wasser, das in den Alpen entspringt und sich später in den gewellten Ausläufern der Voralpen seinen kurvenreichen Weg sucht.

Bei Altötting wechselt das eiszeitliche Land des Voralpengebietes in die erdgeschichtlich ältere Hügellwelt des Tertiär über. Urwüchsige Auen. Ausgedehnte Wälder. Sanfte Hügel inmitten kulturträchtigen Bauernlandes. Rundum ein Mekka für Radler.



Stopp am Marktler Badeseesee



Am Benediktweg bei der Wallfahrtskirche Marienberg



Rast am Peracher Badeseesee



Am Innradweg bei der Dachlwand



Die schönsten Radtouren. Die originellsten Einkehrtipps. Der beste Service für uns, wie etwa die praktischen Radschließfächer in Altötting, Burghausen und Mühldorf. Festzustellen, wo wir Radwanderer in der Inn-Salzach-Region am besten aufgehoben sind, ist schwer. Die Erlebnisse und Erinnerungen an eine Tour

bestimmen die Bewertung. Meist fügen wir bedenkenlos Superlativ an Superlativ und ernten bei Nichtradlern verständnisloses Kopfschütteln. Sicher ist, dass auch unsere Jüngsten große Entdecker sind. Hier genießen wir die Reize der Landschaft. Vielfältige Natur. Leibliche Genüsse. Unser Urlaub!

*Innradweg
an der
Mühldorfer
Innfähre*



Innradweg – Infotafel am Kraftwerk Töging



Im Naturschutzgebiet Bucher Moor

Stressfrei mit Fahrrad und Bahn

Reisen ohne Auto. Urlaub mit dem Zug. Entspannung statt Enge. Service statt Stau. Speziell für Familien bietet sich diese Art der Fortbewegung an. Unkomplizierter, erholsamer und pünktlicher geht es fast nicht!

Bahnfahren im Südosten Bayerns hat einen Namen – Südostbayern-Ticket. Mit diesem Ticket kommen Sie schnell und günstig an Ihr Ziel. Abwechslung ohne Grenzen, auf umweltschonende Weise. Ideal für den Radurlaub!

Für Fahrten zum Etappenort einer Radtour, für den Rücktransfer zum Ausgangspunkt, beim Abkürzen einer Tagestour oder eines Tourenabschnitts. Oder um einfach einmal ein schönes Stück Voralpenlandschaft bequem vom Abteifenster aus zu genießen.

Einen ganzen Tag Bahnreisevergnügen für nur 13 Euro*! Von Landshut bis Salzburg, von Passau

bis Rosenheim, von Markt Schwaben bei München bis Altötting–Burghausen, von Mühldorf bis Traunstein.

Auf allen Themenwegen der Region Inn-Salzach sind es allorts nur kurze Entfernungen zum nächsten Bahnhof. Da ist auch mal eine Radpanne kein echtes Problem. Bequemer lässt sich ein Radurlaub oder eine Tagestour wirklich nicht gestalten.

Im Taktverkehr mit der Südostbayernbahn über den Linienstern Mühldorf zu den radtouristischen Sehenswürdigkeiten der Region



Am Radweg entlang der Salzach, vorbei am malerischen Burghausen



Radlerfreundlich: die Südostbayernbahn



Die historische Alte Poststraße bei Hohenwart



**Gültig in allen Zügen der Südostbayernbahn, ausgenommen Abschnitte Markt Schwaben und Ebersberg–München, für eine Person in der 2. Klasse, Kinder unter 6 Jahre reisen kostenlos. An allen Werktagen ab 9.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztags, jeweils bis 3.00 Uhr des Folgetages. Detaillierte Informationen und Tickets erhältlich in allen Verkaufsstellen der SüdostBayernBahn, z.B. in Mühldorf, Altötting und Burghausen. Kostenloser Fahrradtransport in den Landkreisen Altötting und Mühldorf. (Tarifstand: Nov. 2010)*

Eindrucksvolles Bauwerk in ursprünglicher Flusslandschaft: die Königswarter Eisenbahnbrücke über den Inn



Die Bahn bietet geräumige Abteile für den Radtransport



Erholsame Pause auf dem Mühldorfer Stadtplatz

Action und Funnsport

Aktivurlaub in der Inn-Salzach-Region

Romantische Städte, beschauliche Landschaften und Action – nur auf den ersten Blick ein unüberbrückbarer Gegensatz. In der Region Inn-Salzach ist dazu reichlich Platz vorhanden. Auf den Flugplätzen in Altötting und Mühldorf gibt es Angebote für herrliche Rundflüge zum Chiemsee und über die Alpen. Wer's noch luftiger mag, probiert einen Tandemspung mit den erfahrenen Tandempiloten des Ampfinger Clubs Skydive Colibri. Für viele ist dieses unvergleichliche Erlebnis eines freien Falls aus 4.000 Meter Höhe der Einstieg in eine Ausbildung zum Fallschirmspringer. Der Himmel über Ampfing eröffnet dem geübten Freifall-Enthusiasten unzählige Möglichkeiten: Formationspringen, Freestyle und Skysurfen – Adrenalin pur!



Motorrad-Sandbahnrennen in Mühldorf a. Inn

Kaum weniger Spaß, aber mehr Bodenhaftung bieten die rasanten Mobile auf den Kartbahnen in Ampfing (Outdoor) und Markt (Indoor). Motorsport hautnah und ein Riesenspaß – allein, in der Gruppe oder beim Rennwettbewerb. Zuschauen ist erlaubt – hier, wie bei den Welt- und Europameisterschaften im Sandbahn-Motorradrennen in Mühldorf oder bei den Profifußballspielen des Bundesdrittligisten SV Wacker Burghausen. Radeln der sportlichen Art ist beim bekanntesten Radrennen der Region angesagt: der Cyclemania in Garching a. d. Alz.

Zuschauen oder Mitmachen? Diese Frage stellt sich auch beim Altöttinger Halbmarathon, einem international renommierten Laufwettbewerb mit weltbekannten Profis und begeisterten Amateuren.



Flugerlebnis nicht nur für Clubmitglieder – auf den Flugplätzen Altötting, Ampfing und Mühldorf a. Inn



Outdoor-Kartbahn in Ampfing



Cyclemania in Garching a. d. Alz



Badespaß im Wörthersee

Profis und Beginner – sie treffen sich auf den Golfplätzen von Schloss Guttenburg, Schloss Piesing, Falkenhof und Pleiskirchen. Stressfrei und ohne Startzeiten die spielerische Herausforderung finden. Raffinierte Greens, trickreiche Bunker und Teiche. Die bestens gepflegten Anlagen in herrlicher Natur versprechen Spannung und Entspannung gleichermaßen. Das Greenfee für das Golferlebnis zwischen Inn und Salzach ist überaus moderat, die Gastfreundschaft herzlich.

Für den Badespaß an heißen Sommertagen gibt es zahlreiche Freibäder in den Ferienorten und die Badeseen entlang der Flüsse.



Packender Profifußball: der Bundesdrittligist SV Wacker Burghausen



Mehrere 18-Loch-Anlagen bieten beste Voraussetzungen für anspruchsvollen Golfsport

Von der Liebe zum Land

Unser Nachwuchs ist ohne Einschränkungen begeistert. Streicheltiere, Reitpferde, beim Melken dabei sein oder einfach nur am Bach spielen. Den Gedanken nachhängen. Die Schmetterlinge beobachten. Die Füße in den See hängen. Dem Schlagen der Wellen zuschauen. Lauschen, was die Natur erzählt. All das sind die kleinen Genüsse, die einen Urlaub zum Erfolg machen.

Draußen vor der Stadt liegen unsere Schmuckstücke. Bauernhöfe, behäbig und breit. Kunstvoll verziert mit buntem Blumenschmuck und verschlungenem Bundwerk. Ländliche Idylle wie zu Großvaters Zeiten. An den prachtvollen Höfen wird die Eigenart der Menschen zum anschaulichen Bild ländlichen Lebens.

Das Bauernjahr schwingt im Takt der Jahreszeiten. Das Leben zwischen Säen und Ernten, Werden und Vergehen. Eine gute Voraussetzung für die Erholung von Leib und Seele. Für Ihre Ferientage. Familienfreundlichkeit im Mittelpunkt des hiesigen Alltags. Gesunde Landwirtschaft, deren Erzeugnisse auf den umliegenden Märkten vertreten sind. Hier Urlaub zu machen, ist ein Erlebnis. Eine farbenfrohe Symphonie rund ums Jahr.



Hoftor mit blühendem Kirschbaum



Pferdekutschenfahrt in Gottes freier Natur

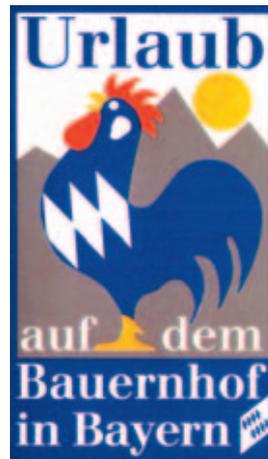


Frühstück mit der Familie im Obstgarten



*Zu Gast am Bauernhof
mit Reitmöglichkeit*

Vor allem für die Kinder eröffnen sich neue, eindrucksvolle Welten. Tiere zum Anfassen. Entspannung beim Spiel. Beim Spaziergang in den hohen Laubwäldern, über Felder und Wiesen, durch die Auwälder oder auf einsamen Bauernwegen. Sanfte Eindrücke, die die Sinne fesseln.



Kühe melken will gelernt sein!



Kinderparadies Marktler Badesee

Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch

Kein Tag verläuft hier wie der andere. Genau so haben wir uns das vorgestellt.

Abwechslung und Entspannung für die „Alten“. Action und Abenteuer für die „Jungen“. Etwa beim Wanderreiten in der Region lässt sich Freizeitspaß mit Naturerlebnis harmonisch verbinden. Dagegen steht die absolute Ruhe in den Fischereigewässern, in denen Inhaber des Angelscheins auf ihr „Petri Heil“ warten können.

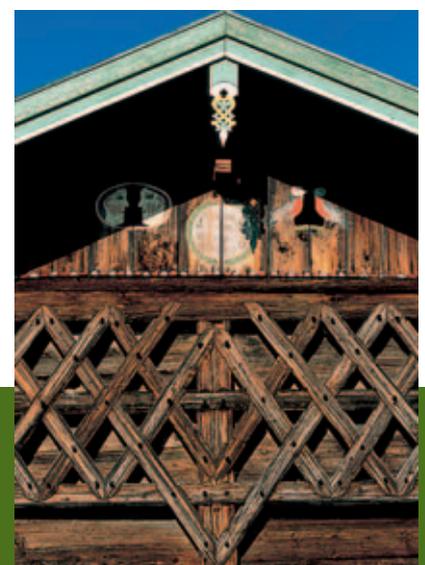
Urlaubsadresse Inn-Salzach-Region. Familienangebot in bunten Variationen. Ferienglück auf dem Bauernhof. Traktorfahren. Ziegen füttern. Lagerfeuer machen. Der Duft nach Stall und Heu. Reine Erholung – auch für die Eltern. Urlaub aktiv. Märchenhafte Wälder und eine Natur, die zum Wandern, Radfahren, Schwimmen, Reiten, Fischen oder mehr einlädt. Wie die stilvollen Schlösser, weisen hier auch die bäuerlichen Vierseithöfe den typischen Inntaler Grundriss auf. Freistehend oder locker aneinandergelagert umschließen Stall, Stadel, Schuppen und Wohnhaus einen meist rechteckigen Hof. Charakteristisch für das reiche altbayerische Kernland, die Kornkammer Oberbayerns.



Salzachmündung bei Haiming



Innschleife mit Kloster Au a. Inn



Bundwerkarchitektur



Herbstlicher Nebel über der Alz bei Garching

Von der Liebe zum Land zeugt eine kunstvolle Bundwerkarchitektur, die neben Block- und Fachwerkbau als dritte Holzbauweise zwischen Inn und Salzach entwickelt wurde. Aufwendige Holzschnitzarbeiten, schwungvolle Ornamente und schmückende Malereien verdeutlichen eine besondere Fertigkeit und Verbundenheit mit alten Traditionen.



Natur mit allen Sinnen erleben



Toteiskessel bei Gars a. Inn

Der Geschichte auf der Spur

Museen als Zeichen der Zeit



Das „Goldene Rössl“ in der Neuen Schatzkammer, Altötting

Wir bieten Ihnen mindestens zwei Arten der Erholung. Zum einen unberührte Natur, die wir achten, schätzen und erhalten wollen. Zum anderen Kunstwerke und Kulturgeschichte, die überregional große Bedeutung erlangt haben.

Unsere Museen und Sakralschätze verdeutlichen die besondere Beziehung zwischen Einheimischen und ihrem Umland. Spiegel tausendjähriger, wechselvoller Zeiten. Spannende Frühgeschichte. Handwerklich einmalige Exponate, Möbel, Uhren, kirchliche Gegenstände, Handwerksgeräte oder Brauereieinrichtung, wie im Museum in Tüßling. Bäuerliche und bürgerliche Wohnkultur in Markt.

Wir bieten ein repräsentatives Spektrum der ganzen Region. Gepaart mit kunsthandwerklichen Höhepunkten, die in unseren zahlreichen Kirchen und Klöstern zu finden sind. Entdeckungsreise durch die Geschichte Ihrer Urlaubsregion.

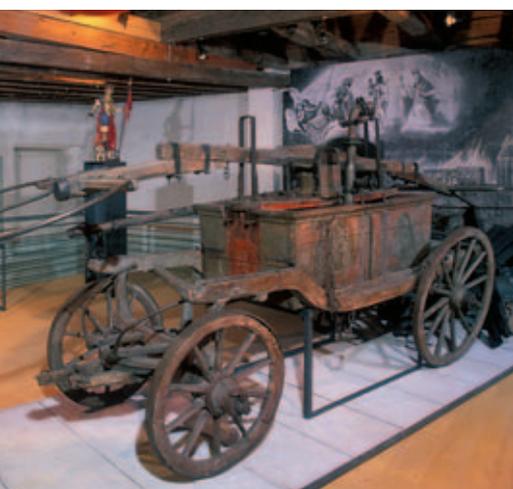
Haben Sie Lust bekommen, mehr über Kultur, Brauchtum sowie Land und Leute in unserem „anderen“ Oberbayern zu erfahren? Zahlreiche Museen bieten dazu Gelegenheit.

Zeugnisse frommer Dankbarkeit von Reichen und Mächtigen in der Neuen Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikts XVI. Dokumente wechselvoller Früh- und Stadtgeschichte. Die Schau, die Mechanische Krippe und das Panorama, ein monumentales Rundblickgemälde.

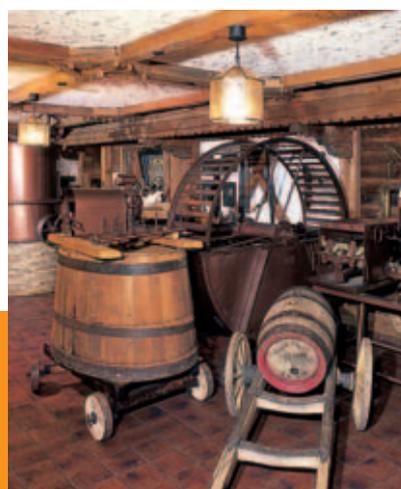
Eine Reise durch die Zeit, fast lebensecht wiedergegeben. Das Kreismuseum im Lodronhaus von Mühldorf, das Fotomuseum, das historische Stadtmuseum und die staatliche Sammlung in der Burg von Burghausen mit ihrer Folterkammer sowie das Museum des Haager Landes im örtlichen Schlossturm.



Der „Gottvater“ im Kreismuseum Lodronhaus, Mühldorf a. Inn



Feuerwehrspritze, Stadtmuseum Neuötting



Brauereimuseum, Bräu im Moos



Schulmuseum, Neumarkt-St. Veit





Weitere einmalige Zeugnisse von Macht und Herrschaft, Sieg und Niederlage. Etwas Zeit sollte man haben, denn es wird Abwechslungsreiches geboten. Handwerk von bedeutend bis modern. Geschichte von gruselig bis faszinierend. Sammlungen von praktisch bis genial. Sakralkunst von ergreifend bis meisterhaft. Die bunte Mischung lässt uns staunen.



„Jagdgöttin Diana“ im Jagdmuseum, Mühldorf a. Inn



„Die Schlacht bei Mühlendorf“ in der Staatlichen Gemäldesammlung, Burghausen

Ritterrüstung im Historischen Stadtmuseum, Burghausen



Industriedenkmal, Ampfing



Das Jerusalem-Panorama, Altötting



Der Planetenweg in Burgkirchen

Feiern, wie die Feste fallen

Fröhliche Menschen in einem glücklichen Land



Burghausen, Burgfest, historischer Zug

Auf verschiedenen Töpfermärkten darf der Nachwuchs selbst Hand anlegen an der Scheibe. Was für ein Spaß! Viele Künstler lassen sich hier gerne über die Schulter schauen.

Anhaltende Eindrücke aus der Theaterwelt: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat die schönsten Kostüme? Das historische Rentamtsfest in Burghausen ist kaum zu überbieten. Eine wahre Pracht. Voller kreativer Ideen sind die Aufführungen in Markt, Kraiburg, Halsbach oder Töging. Ernstes und Lustiges. Bauerntheater und Klassiker. Für unseren Anspruch genau richtig. Gute Dienste hat uns dabei die Broschüre „Feste und Märkte“ geleistet. Die gibt es in den Tourismusinformationen der Inn-Salzach-Region.

Lebendige Freude an den schönen Künsten. Theaterspiel, Konzerte, Volkstanz und Dulcenen. In der Inn-Salzach-Region erfreuen sich Musik, Tanz und Spiel das ganze Jahr über eines lebhaften Interesses. Nicht nur in Altötting, Neuötting, Mühldorf oder Burghausen. Kultur jeder Art findet sich selbst in der kleinsten Gemeinde.



Landvolktheater
Halsbach



Gartentage im Schloss Tüßling



Internationale Jazzwoche, Burghausen



Sommerfestival im
Mühldorfer Haberkasten



Traditionsvolksfest
Mühdorf a. Inn



Schöffleranz am
Mühdorfer Stadtplatz

Weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt sind die Meisterkonzerte und Jazz-Wochen in Burghausen. Künstler von hohem Rang und Publikum aus aller Welt. Genuss der besonderen Art. Nicht vergessen darf man die beliebten Verkaufsmärkte der Kunsthandwerker wie den Flohmarkt in Neuötting, die Jahrmärkte in Mühdorf a. Inn oder den Christkindmarkt in Altötting. Authentische Tradition auf altbayerischem Boden. Stimmungsvoller Sinneszauber. Augenschmaus.



Traditionelles Georgifest in Neumarkt-St. Veit



Flohmarkt am Neuöttinger Stadtplatz



*Leonhardifahrt
in Thambach*

Lebendiges Brauchtum

Zum Feiern gibt es im Land zwischen Inn und Salzach reichlich Anlässe. Das Bauernjahr, das Kirchenjahr und die bürgerlichen Traditionen in den historischen Städten. Da gibt es die schönsten Trachten zu sehen. Bei Umzügen und Umritten, bei Volksfesten und Prozessionen. Unverfälschtes und seit Generationen überliefertes

bodenständiges Brauchtum mit echter Volksmusik – keine operettenhaften Aufzüge für Touristengruppen! Mit dabei sein beim Maibaumaufstellen, Musikantentreffen, beim Georgiumritt oder Kirchweihfest. Die Begeisterung mit den Einheimischen teilen, fröhlich beieinander sitzen und gemeinsam die regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller genießen.



Maibaumaufstellen in Graming, Altötting



Musikantentreffen in Engfurt, Töging



*Christ-
kindmarkt
Altötting*

Zauberhafte Adventszeit

„Die schönste Zeit im Jahr“ ist im Voralpenland besonders stimmungsvoll. Der barocke Kapellplatz von Altötting, die Burg und Altstadt von Burghausen und die von prächtigen Gebäuden gesäumten Plätze der Inn-Salzach-Städte und Dörfer bieten für die Christkindlmärkte der Region eine unvergleichliche Kulisse. Traditionsreiche Adventsingen mit bekannten Volksmusikgruppen, festliche Weihnachtskonzerte renommierter Ensembles und gemütliche Stubenmusik. Heisse Maroni, köstliche Bratäpfel, duftender Glühwein und feines Gebäck. Eigentlich ein Fastenmonat – und doch ist der Advent ein Fest für die Sinne.



*Adventszauber in der
Burghauser Altstadt*



*Adventsingen in der Altöttinger
St. Anna-Basilika*



*Weihnachtliche Beleuchtung
am Mühldorfer Naglschmiedturm*



Aschau a. Inn

452 m ü.N.N., 2.900 Einwohner
 Gemeindeverwaltung
 Hauptstraße 4, 84544 Aschau a. Inn
 Telefon 0 86 38/94 35-0

Gemeinde in reizvollem Landschaftsgebiet, das im Norden und Westen von einer reich bewaldeten Hügelkette umgeben ist. Im Süden bildet der Inn mit seinen schönen Auwäldern die Gemeindegrenze. Spätgotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Erstkommunionkirche von Papst Benedikt XVI.) mit gekrönter Marienfigur aus dem 15. Jh., im 19. Jh. erweiterte Kirche St. Martin im Ortsteil Fraham, spätgotisch aus dem 15. Jh., im 18. Jh. umgebaut und stuckiert. Filialkirche St. Peter im Thal (romanischer Tuffquaderbau 13. Jh.). Ehemaliger Toerringenscher Getreidekasten, Innstaustufe mit Innkanal im Ortsteil Reit (1923), Inntalradweg, Rad- und Wanderwege, Reiten, Maibaumaufstellen, Sommerfest (Ende Juli), Theateraufführungen der Laienbühne im Frühjahr und Herbst, Christkindlmarkt, Weihnachtskonzert der Blaskapelle.
 40 Gästebetten in Pensionen, Busverbindung nach Waldkraiburg, Mühldorf und Gars. B 12 München-Passau.



Halsbach

475 m ü.N.N., 925 Einwohner
 Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach
 Hauptstraße 21, 84558 Kirchweidach
 Telefon 0 86 23/98 86-0, Telefax 98 86-28
 E-mail: info@vg-kirchweidach.de
 www.halsbach.de

Im Halsbachtal zwischen Alz und Salzach gelegen. Neuromanische Pfarrkirche St. Martin (1885-1887) mit sehenswerter Orgel aus der königlichen Musikschule München (Odeon).
 4 Asphaltstockbahnen (Schulhof), 1 Bolzplatz mit Kinderspielplatz, 1 Fußballplatz, 1 Beachvolleyballplatz, Eisstockschießen am Dorfweiher. Denkmalgeschützter Bundwerkstadel in Gallersöd. Das Landvolktheater Halsbach bringt selbsterarbeitete Stücke über geschichtliche Ereignisse und bedeutsame Persönlichkeiten auf der Wald-bühne in Spielhof zur Aufführung.
 16 Gästebetten im Gasthaus, 40 in Privatzimmern. Busverbindung Altötting-Burghausen, Kreisstraße 10 Hirten-Altötting.



Burghausen

360-420 m ü.N.N., ca. 19.000 Einwohner
 Tourist-Information:
 Stadtplatz 112, 84489 Burghausen
 Telefon 08677/887-140, Telefax 887-144
 touristinfo@burghausen.de, www.burghausen.de



Längste Burganlage Europas (1.051 m) mit Staatlichem Burgmuseum, Stadtmuseum, Haus der Fotografie und Kunstausstellungen im Liebenweinturm, sowie der inneren Burgkapelle St. Elisabeth in der Hauptburg und der Hedwigskapelle (5. Hof). Am Fuße der Burg die historische Altstadt mit den für das Inn-Salzach-Gebiet typischen Bürgerhäusern. Vor den Toren der Stadt spätgotische Heiligkreuzkirche und säkularisiertes Zisterzienserkloster Raitenhaslach, sowie die ehemalige Wallfahrtskirche St. Maria Himmelfahrt in Marienberg. Plattenfahrten auf der Salzach, Gästeführungen durch die Burg u. Altstadt, Naherholungsgebiet am Wörhsee, beheiztes Freibad und Hallenbad, Wander- und Radwege, Golf, Fußball der 2. Bundesliga. Zahlreiche Veranstaltungen das ganze Jahr: Internationale Jazzwoche, großes historisches Burgfest, historische Sonnwendfeier, Meisterkonzerte, Schauspiele, Ausstellungen, Lesungen, traditionelle Märkte, Kabarett, Kleinkunst und vieles mehr...



Kraiburg a. Inn

462 m ü.N.N., 4.100 Einwohner
 Markt Kraiburg am Inn
 Marktplatz 1, 84559 Kraiburg
 Telefon 0 86 38/9 83 80
 www.markt-kraiburg.de
 E-mail: kontakt@markt-kraiburg.de

Kraiburg am Inn mit den für das Inn-Salzachgebiet typischen Häusern und historischen Gebäuden, durchzogen von vielen kleinen Gässchen, ist über Jahrhunderte geprägt durch seine Lage am Inn. Der Markt liegt am Fuße des Schlossberges zwischen Wasserburg und Mühldorf. Ein reiches Kulturangebot begeistert das Jahr über Gäste und Einheimische gleichermaßen. Dazu bietet Kraiburg eine bemerkenswerte Auswahl an Freizeit- und Sportangeboten. Neben Gasthäusern und einem stillvollem Restaurant lädt auch ein zertifizierter Kneipp-Gesundheitshof zur Erholung ein. Bahnverbindung Rosenheim-Mühldorf, Autobahnanschluss A94/B 12 München-Passau.



Burgkirchen a. d. Alz

391-530 m ü.N.N., ca. 10.500 Einwohner
 Gemeindeverwaltung
 Max-Planck-Platz 5, 84508 Burgkirchen a. d. Alz
 Telefon 0 86 79/3 09-0

Wichtiger Gewerbestandort im Erholungsgebiet Alztal. Gotische Kirche St. Johann (1477), ehem. Wallfahrtskirche Margarethenberg (1406), katholische Kirche St. Pius (1959), evangelische Dreifaltigkeitskirche (1961 erbaut von Olaf Andreas Gulbransson), Rad- und Wanderwege im Alztal, Bürgerzentrum mit vielfältigem Kulturangebot, großem Saal, Seminarräumen, Bibliothek, Mutter-Kind-Gruppen, Musikschule und moderner Gastronomie, Naherholungsgebiet Halsbachtal mit Naturlehrpfad und Blockhütte, Themenwege: Planetenweg, Geschichtsweg und Mühlenweg, Sport- und Veranstaltungsarena Keltenhalle, Alzstadion mit Dreifachturnhalle und 400-m-Kunststofflaufbahn sowie 3 weiteren Sporthallen, Ballonstartplatz, Tennisanlage mit Tennishalle. Bürgerfestival, Herbstmarkt (letzter Sonntag im September), Burgkirchener Weihnacht. Bahnverbindung München-Mühldorf-Burghausen (im Stundentakt).



Markt

362 m ü.N.N., 2.800 Einwohner
 Verwaltungsgemeinschaft
 Marktplatz 1, 84533 Markt
 Telefon 0 86 78/74 88 20

Erholung: Gemeinde Markt liegt zwischen Inn und Alz mit zwei Naturschutzgebieten. Kulturell: Taufkirche mit Taufbecken von Papst Benedikt XVI., 1297 erbaut, St. Nikolaus-Bergham aus dem frühen 15. Jh., St. Sebastian-Leonberg stand bis 1585 in der Nähe der Burg, abgetragen 1585, Wiederaufbau 1586. Sehenswert: Leonberger Aussicht, Heimatmuseum u. a. mit Ausstellung zur Inn-Schiffahrt. Freizeit: Knotenpunkt von 3 Fernradwegen: Inn-Radweg, Inn-Salzach-Radweg und Traun-Alz-Radweg, Tennis, Golf, Badeseen, Fischen, Kegeln. Unterhaltung: Weißer-Sonntag-Markt, Jakobi-, Martini- und Weihnachtsmarkt, Vereinsfeste, Heimatabende, Theateraufführungen, Konzerte, Volksfest, Weinfest. Unterbringung: 46 Gästebetten in Gasthäusern, 37 Gästebetten in Privatzimmern, 7 Ferienwohnungen, Campingplatz. Anreise: Bahnverbindung München-Mühldorf-Markt-Simbach/Braunau A94/B 12 München-Passau/B 20 Eggenfelden.



Mehring

388–483 m ü. N.N., 2.100 Einwohner
Gemeindeverwaltung
Scheibelbergstraße 2, 84561 Mehring
Telefon 0 86 77/45 78

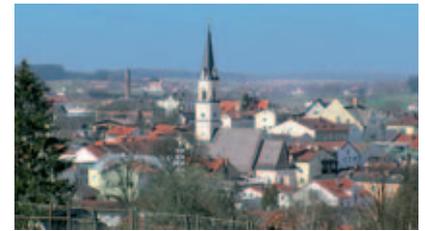
Der Ort Mehring, 788 als „Moringen“ erstmals urkundlich erwähnt, liegt am Nordhang des Eschlberges, zwischen Salzach und Alz. Pfarrkirche St. Martin, 1445 erbaut und 1965 stilgleich verlängert. Nebenkirche St. Nikolaus in Hohenwart, erbaut um 1492. Am Rande des Naturschutzgebietes Untere Alz. Naturlehrpfad, Radwege, Wanderwege, Reiten, Kegeln und Schießsportanlage, 56 Gästebetten im Hotel-Gasthof. Staatsstraße 2108 Burghausen-Altötting, Anbindung an A94/B 12 und B 20.



Mühldorf a. Inn

411 m ü. N.N., 17.808 Einwohner
Verkehrs- und Kulturbüro
Stadtplatz 36, 84453 Mühldorf
Telefon 0 86 31/6 12-226
www.muehldorf.de, info@muehldorf.de

Typische Innstadt mit historischem Stadtplatz und mittelalterlichen Hausfassaden. Altstadt mit Laubengängen, historisches Rathaus, „Hexenkammer“ aus einem der letzten Hexenprozesse im Jahr 1750, Heimatmuseum im Lodronhaus mit Exponaten aus Urgeschichte und Volkskunst. Pfarrkirchen St. Nikolaus und St. Laurentius mit Kunstwerken von europäischem Rang. Innfähre nach Annabrunn und Starkheim, Innradweg, Wanderwege an Inn und Isen, Städtisches Freibad und Hallenbad, Fischen, Tennis, Minigolf, Trimpfad, Reiten, Kegelbahnen, Kino, Rennbahnstadion, Sport- und Segelflugplatz, Kunsteisbahn, Saunen, Fitness-Center. Faschingshochburg, Schäfflertanz, Laienspieltheater, Symphonieorchester, Sängerbund, Blasmusikkapellen, Volksmusikgruppen, Trachtenverein, Traditionsvolksfest, Flohmärkte, Christkindlmarkt. 350 Gästebetten in Gasthäusern/Hotels, 50 Gästebetten in der Jugendherberge. Bahnverbindung München-Landshut-Salzburg-Rosenheim-Mühldorf, Autobahnanschluss A94/B 12 München-Passau.



Neumarkt-Sankt Veit

439 m ü. N.N., 6.250 Einwohner
Verwaltungsgemeinschaft
Johannesstraße 9, 84494 Neumarkt-Sankt Veit
Telefon 0 86 39/98 88-0

Liebenswerte Kleinstadt unterhalb eines ehemaligen Benediktinerklosters, Eingangspforte zum Rottal, Bürgerkirche St. Johann, Klosteranlage St. Veit (Renaissance), Schloss Adlstein (Rathaus), Wallfahrt Maria Einsiedel Teising, Stadtplatz mit herzoglichem Kasten (Bücherei), Wander- und Radwege (Rottalradweg), Freibad, Tennis, Reiten, Kegeln, Fußball, Sportschießen, Rollhockeyfeld, Stockschießen. Volksfest (Freitag vor Pfingsten), Georgifest mit Pferderennen (am Sonntag nach Georgi 23. April), Mitfefastenmarkt (3. Mittwoch in der Fastenzeit), Kirchweihmarkt (3. Sonntag im Oktober), Stadtplatzfest (3. Samstag im Juli), Schlossgartenfest (14. August), Christkindlmarkt (2. Adventswochenende). 80 Gästebetten in Gasthäusern und Hotels. Bahnverbindung nach Mühldorf, Landshut und Passau, B 299 Landshut-Altötting.



Tüßling

407 m ü. N.N., 3.200 Einwohner
Gemeindeverwaltung
Marktplatz 2, 84577 Tüßling
Telefon 0 86 33/89 88-0

Marktgemeinde mit altbayerischem Marktplatz und ehemaligem Wasserschloß im Landschaftsschutzgebiet Mörnachtal. Marktplatz in typischer Inn-Salzach-Bauweise mit Marktkirche und historischem Rathaus, Schloß (Privatbesitz), Pfarrkirche St. Rupertus Burgkirchen am Wald, Brauereimuseum in „Bräu im Moos“, Kirchlein St. Peter und Paul in Mörmosen, Wallfahrerweg mit 14 Stationen von Altötting zur Wallfahrtskirche Heiligenstatt, Sportanlage mit Fußballplatz, Asphaltstockbahnen, Hartplatz, Beach-Volleyball-Feld, Tennisplätze. Heiligenstätter Dult (3 Wochen nach Pfingsten), Faschingszug am Faschingsdienstag. 100 Gästebetten in Gasthäusern. Bahnverbindung München-Mühldorf-Burghausen/Salzburg, Bahnhof Tüßling und DB-Haltestelle Heiligenstatt. A94/B 12 München-Passau, Ausfahrt Weiding.



Tyrlaching

520 m ü. N.N., 991 Einwohner
Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach
Hauptstr. 21
84558 Kirchweidach
Telefon 0 86 23/98 86-0
E-Mail: info@vg-kirchweidach.de
www.tyrlaching.de

Höchstgelegener Ort im Landkreis Altötting inmitten bäuerlicher Kulturlandschaft. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, erbaut 1509, neugotische Ausstattung, altbayerische Kegelbahn. Markierte Wanderwege, Sommerstockbahn. Skapulierfest (Bruderschaft) am 3. Sonntag im Juli. 9 Gästebetten im Gasthof, 19 in Privatzimmern, 1 Ferien auf dem Bauernhof. Busverbindung nach Traunstein, Trostberg und Altötting.



Winhöring

389 m ü. N.N., 4.700 Einwohner
Gemeindeverwaltung
Obere Hofmark, 84543 Winhöring
Telefon 0 86 71/9 98 70

Ortschaft am Fuße des tertiären Hügellandes im Mündungsdreieck zwischen Isen und Inn. Barocke Schlossanlage, Schloss Frauenbühl um 1400 erbaut und von 1721–30 im Barockstil umgebaut; Pfarrkirche St. Peter und Paul, dreischiffige gotische Hallenkirche aus dem 15. Jh., Feldkirche, spätgotisch mit kunstvoller Steinguss-Madonna aus dem 15. Jh., Pfarrhof (Bild) mit sonnigen Lauben und zwei Türmen (1728), Inntal-Rad- und Wanderweg, Reiten, Kegeln, Fischen, Squashanlage, Beachvolleyball, Tennis, Freisportanlage, Stockbahnen, Christkindlmarkt, Ostermarkt, TSV-Fest, Gewerbeschau, Weinfest, Bierfest, Pfarrfest, Dorfmarkt, volkstümliche Theateraufführungen, Adventsmarkt. 29 Gästebetten in Gasthäusern. B 299 Landshut, unweit der A94/B 12 München-Passau, B 588 Eggenfelden.



Neuötting

392 m ü.N.N., 8.491 Einwohner
 Touristinformation
 Ludwigstraße 12, 84524 Neuötting
 Telefon 0 86 71/8 83 71-13

Alte Handelsstadt mit historischem Stadtplatz und sehenswerten Bürgerhäusern auf einem Höhenrücken am Inn. Spätgotische Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Stadtplatz in typischer Inn-Salzach-Bauweise mit Landshuter und Burghäuser Tor und Nebengassen, St.-Anna-Kirche, Stadtmuseum, Hl.-Geist-Spital-Kirche, Pfennigturm (ehem. Münzstätte der Landshuter Herzöge). Ausgedehntes Radwegenetz (Inntalradweg, Benedikttradweg, Sieben-Kirchen-Radweg). Wanderwege in den Innauen und im Forst, Tennis, Fischen, Stockschießen, Eissstockschießen, Kegeln, Hallenbad. Frühjahrs-, Herbst- und Martinimarkt, Volksfest, Stadtfest, reges Kulturleben (Gitarrentage, Arkadenhofkonzerte, Volksmusiktage), Kunstausstellungen. 90 Gästebetten in Gasthäusern. Bahnverbindung München-Mühldorf-Simbach/Braunau (Österreich), B 299 Landshut, A 94/B 12 München-Passau.



Perach

352 – 498 m ü.N.N., 1.229 Einwohner
 Verwaltungsgemeinschaft
 Eggenfeldener Straße 9, 84571 Reischach
 Telefon 0 86 70/9 88 60

Alte Siedlung und Erholungsgebiet am Südhang des Holzlandes über dem Inn. Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt, im 15. Jh. unter Einbezug romanischer Reste erneuert, 1982 erweitert, Ausstattung barock, St. Andreas Kirche in Niederperach, 1687 erbauter Liendlbauernhof in Niederperach. Badesee, Fischen, Tennis, Kegeln, Rad- und Wanderwege, Seefest. 10 Gästebetten in Privathäusern. Kreisstraße Markt-Reischach-Zeilarn (Ndb.), Anbindung an B 588, B 12 und B 20.



Töging a. Inn

398 m ü.N.N., 9.500 Einwohner
 Stadtverwaltung
 Hauptstraße 26, 84513 Töging am Inn
 Telefon 0 86 31/90 04-0

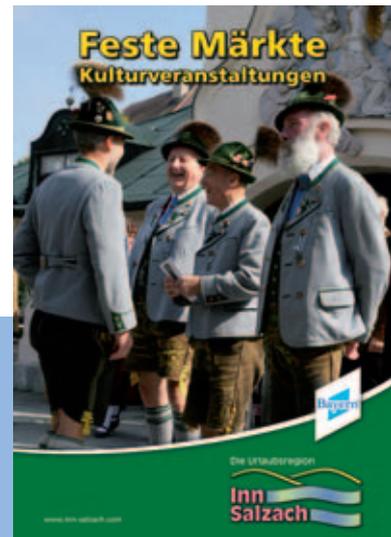
Kleinstadt und wichtiger Gewerbe- und Industriestandort am Inn. Pfarrkirche St. Johann Baptist, Wasserschloß (Kraftwerkanlage), Klaus- und Dreifaltigkeitskirche Engfurt. Inntalradweg, Wanderwege, Höhenwanderweg Engfurt-Erharting, Aussichtspunkt am Hüblberg, Tennis, beheiztes Schwimmbad (Hubmühle), Reitanlage, Sommerstockbahn, Kegelbahn. Aufführungen der Theatergruppe des Trachtenvereins im Frühjahr und Herbst (je 4 Wochen), Volksfest am ersten Augustwochenende, Weinfest am ersten Samstag im Juli, Herbstmarkt am zweiten Sonntag im Oktober, Flohmärkte, Christkindmarkt, Dreikönigssingen. 15 Gästebetten in Gasthäusern. Bahnverbindung München-Mühldorf-Simbach, B 299 Landshut.

Unsere kostenlosen Broschüren und Verzeichnisse

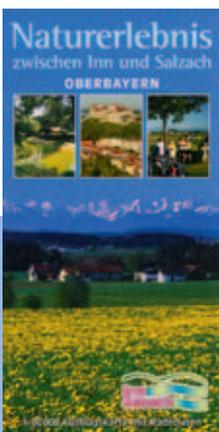
exklusiv zu bestellen bei
 Tourismusgemeinschaft Inn-Salzach
 Kapellplatz 2a
 84503 Altötting
 Tel.: 0 86 71/50 62 28
 Fax: 0 86 71/8 58 58
 www.inn-salzach.com



Gastgeberverzeichnis Inn-Salzach (D)



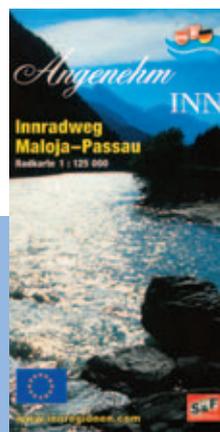
Feste, Märkte, Kulturveranstaltungen (D)



Naturerlebnis zwischen Inn und Salzach (D)



Böhmen – Bayern – Tirol, Jakobsweg von Krumau nach Kufstein (D/CZ)



Innradweg Maloja – Passau (D/E)



Raderlebnis zwischen Inn und Salzach (D)



Benediktsweg (D/I/P/E)



Markt a. Inn, Geburtsort
von Papst Benedikt XVI.



Aschau a. Inn, ehemaliger
Wohnort von Papst Benedikt XVI.

Die Urlaubsregion



Bayern®

Impressum

Herausgeber: Tourismusgemeinschaft Inn-Salzach e.V.,
Kapellplatz 2a, 84503 Altötting

Konzeption: Herbert Bauer, Ronald John, Manfred Steidl

Gestaltung und Satz:

KOMMA Werbeagentur GmbH, Mühldorf a. Inn

Fotos: Heiner Heine, Archive der Städte und Gemeinden,
Titelfoto Papst Benedikt XVI.: KNA-Bild, Seite 5 oben: DPA,
Seite 21 oben und Seite 26 oben: Thomas Kujat, Makrohaus

Texte: Birgit Chlupacek und Herbert Bauer

Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen